

# Jahresbericht 2006

## Bezirksjugendleitung – Oberpfalz

Ein interessantes Sportjahr mit vielen Änderungen ist nun zu Ende.

An dieser Stelle möchten wir uns deshalb beim gesamten Bezirksvorstand und dem Bezirksvorsitzenden, Raimund Kronawitter, sowie allen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen, recht herzlich bedanken.

Allen voran möchten wir hier Wolfgang Baumann erwähnen, der immer wenn nötig, zur Verfügung stand, und auch die Sportliche Leitung übernommen hatte, wenn die Jugendleitung nicht anwesend sein konnte. Ebenso muss hier Karl Ertel genannt werden, der die Pokale für die Top Ten Veranstaltung der U11 gestiftet hat.

Die weibliche Jugendleitung bedankt sich ganz besonders bei Irene Hirsch, die mit unermüdlichem Einsatz den Vorbereitungslehrgang für den Bayernpokal, die Betreuung beim Bayernpokal, sowie die Durchführung eines Lehrgangs für Kadermitglieder Anfang dieses Jahres in die Hand genommen hat.

Auch Klaus Pregler, der sich als Bezirkstrainer, hervorragend um den Leistungskader der männlichen Jugend gekümmert hat und bei den Bezirksveranstaltungen immer zur Verfügung stand verdient hier ein besonderes Lob. Da er selbst noch aktive kämpft und in allen belangen ein Vorbild für unsere Jugend ist kann ich mir keine bessere Unterstützung vorstellen. Viele Dank.

Eine große Hilfe waren auch die Vereine, die bereit waren die Bezirkslehrgänge und Randoris auszurichten. Da hier im Gegensatz zu den Meisterschaften kein Geld zu verdienen ist und ein großer Organisationsaufwand anfällt, kann die Bereitschaft hierzu nicht hoch genug eingeschätzt werden. Dieses Jahr waren hier der TuS/DJK Grafenwöhr und der JKC Kümmersbruck aktiv und haben die Bezirkstrainings optimal ausgerichtet. Vielen Dank auch an den SC Eschenbach, der den Vorbereitungslehrgang für den Bayern- René-de-Smet Pokal ganz hervorragend ausgerichtet hat. Für das kommende Jahr konnten hierfür bis auf den JKC Kümmersbruck leider noch keine Ausrichter gefunden werden.

Über die Zusammenarbeit mit der bayrischen Jugendleitung im männlichen Bereich möchte ich hier näher eingehen. Da die Jugendleitung männlich im letzten Jahr gewechselt wurde und mit Nick Cariss ein sehr engagierter Vertreter gefunden wurde, hat sich die Zusammenarbeit erheblich verbessert. Alle nötigen Informationen werden sofort weitergegeben und Probleme sachlich optimal aufgearbeitet. Ich kann mich hier nun nicht mehr beklagen und denke wir sind hier auf dem richtigen Weg, denn nur wenn alle am gleichen Strang ziehen kommt viel dabei heraus. Unser Bezirksförderkonzept wurde unterstützt und unsere Leistungskader-athleten auf den Sichtungsturnieren angesehen.

Die Zusammenarbeit mit der weiblichen Jugendleiterin Victoria Schiller war wie im vorigen Jahr hervorragend, die Informationsweiterleitung vorbildlich. Seit Victoria nicht mehr in der Jugendleitung ist, hat sich der Informationsfluss leider etwas verschlechtert, aber es wird daran gearbeitet dies zu verbessern.

### Nun zu den Erfolgen unserer Jugend im abgelaufenen Jahr:

Wir können wiederum auf ein sportliches durchaus erfolgreiches Jahr – insbesondere speziell in der weiblichen Jugend - zurückblicken. Besonders erwähnenswert sind in der FU17 die zwei Deutschen Meisterinnen Marlies Dotzler und Resi Diermeier, die Deutsche Vizemeisterin Regine Hübner und Emily Dotzler, die zum 2. Mal hintereinander Süddeutsche Meisterin in der FU14 wurde. Die Mädchenmannschaft FU14 des TB Weiden gewann erneut den Süddeutschen Titel. In der FU17 erreichte die Mannschaft des 1. JC Weiden den 5. Platz auf der Süddeutschen.

Getragen wird der Erfolg vor allem durch die Athleten des TB Weiden, FC Rötze, TSV Detag Wernberg, aber es kommen auch viele einzelne Medaillen aus den kleineren Vereinen wie der SG Waldetzenberg, Bushido Amberg, TSV Kareth-Lappersdorf, ASV Neumarkt, Grafenwöhr, um nur einige zu nennen. Es wird in den Regionen nun teilweise zusammen trainiert und auch wenn es hier noch genug Spielraum für Verbesserungen gibt, ist positiv zu bemerken, daß besser zusammengearbeitet wird. Auch auf den Bezirkslehrgängen ist ein gutes Verhältnis der Sportler untereinander über die Vereinsgrenzen hinweg zu beobachten. Wir können nur alle bitten hier weiter daran zu arbeiten. Jeder Gegner beim Wettkampf ist vor allem ein Partner auf der Matte im Training. Nur wenn wir hier zusammenarbeiten, können wir weiter wachsen.

Der Auftritt beim René-de-Smet-Pokal lief etwas enttäuschend. Wir konnten in der U14 nicht nur gut mithalten sondern bei 2 Begegnungen in Führung gehen, aber hatten nach der U17 bereits den Vorsprung wieder verloren, da wir nicht alle Gewichtsklassen gut besetzen konnten. In der U20 standen einige Kämpfer nicht für den René-de-Smet-Pokal zu Verfügung, so dass wir hier fast alle Punkte abgeben mussten. Die Mannschaft konnte überhaupt nur Starten, weil sich Michael Querfurth in der U20 trotz Verletzung abwiegen ließ.

Im nächsten Jahr haben wir als Ausrichter einen Heimvorteil und vor allem in der U17 Rücken starke Kämpfer nach. Auch die U20 sollte nächstes Jahr deutlich besser dastehen, da wir gute Nachrücker aus der U17 bekommen. Wenn alle dabei sind ist ein Medaillenplatz nicht unrealistisch!

Beim Bayernpokal wurde die Auswahl der Oberpfalz mit zwei Siegen gegen München und Mittelfranken und einer Niederlage gegen Niederbayern Poolzweiter. Der nächste Gegner war Oberbayern, der Sieger aus dem anderen Pool. In dieser für beide Parteien kräftezehrenden Begegnung musste man sich 7:12 (Unterbewertung 65:120) geschlagen geben und landete auf Platz drei. Der Vergleich der einzelnen Begegnungen zum Vorjahr zeigt eine deutliche Steigerung der Leistungsfähigkeit und nährt die Hoffnung, dass in Zukunft ein Titelgewinn im Bereich des Möglichen ist.

Anstelle die bereits veröffentlichten Ergebnisse der Meisterschaften hier zu wiederholen, möchten wir auf die Top Ten Liste verweisen, die alle Ergebnisse des Jahres aufführt.

#### Teilnehmerzahlen 2006 im Bezirk:

Teilnehmer	MU11	MU14	MU17	MU20
<b>Top Ten</b>	66 (82)	54 (59)	35 (19)	12 (7)
<b>EM</b>	56 (11)	46 (61)	33 (20)	11 (22)

Die Teilnehmerzahlen (2005 in Klammern) zeigen deutlich, dass die Bedeutung der Bezirksturniere mit dem Alter abnimmt. Da gerade in der U20 vielfältige interessantere überregionale Wettkämpfe und Ligen existieren, hat sich auch nicht zuletzt durch Gespräche mit den Betroffenen gezeigt, dass ein Wettkampf im Bezirksrahmen nicht viel bringt und wir werden hier die Top Ten Wertung aufgeben.

Der Nachwuchs in der U11 ist gut und es sind viele gute wettkampfinteressierte Nachwuchskämpfer vorhanden. Die U14 ist recht stabil und die U17 zeigt einen deutlichen Aufwärtstrend gegenüber 2005. Das sieht statistisch sehr gut aus, allerdings kommt diese Entwicklung nur durch wenige Vereine des Bezirks zustande. Nur eine handvoll Vereine fällt durch eine gute Nachwuchsarbeit in der U11 auf.

Besonders erfreulich waren auch die Mannschaftsmeisterschaften 2006, da es wieder mehrere Mannschaften im Bezirk gibt. Nächstes Jahr wird es auch wieder eine MM U17 geben, da es eventuell mehr als 3 Mannschaften im Bezirk geben wird.

Teilnehmer	FU11	FU14	FU17	FU20
<b>Top Ten</b>	22 (29)	27 (44)	21 (24)	9 (8)
<b>EM</b>	21 (19)	19 (33)	33	9 (17)

Die Teilnehmerzahlen in der weiblichen Jugend waren insgesamt enttäuschend. Bei einer Fortsetzung dieses Trends ist eine kontinuierliche Aufbauarbeit kaum mehr möglich.

Bezirkslehrgänge	5./6. 1 2006	12/13.05.2006	6/7.07.2005	11.11.2006
Ausrichter	Kümmersbruck	Kümmersbruck	Eschenbach	Neumarkt
Gasttrainer	Herbert Eberlein	Ivan Radu	Marko Spitka	Ivan Radu

An den Bezirkslehrgängen nehmen bis U17 fast alle Kaderathleten teil oder entschuldigen sich. Allerdings sind aus den älteren Jahrgängen (U20) der männlichen Jugend keine Teilnehmer zu verzeichnen. Auch sind einige Vereine hier stark andere aber überhaupt nicht engagiert. Da für die Lehrgänge durchwegs erstklassige Trainer gewonnen werden konnten, könnte jeder Sportler im Bezirk von der Teilnahme profitieren. Mehr Werbung in den Vereinen für die Maßnahmen wäre also wünschenswert. Im nächsten Jahr werden die Lehrgänge nur für die U14 und U17 ausgeschrieben.

#### Wichtiger als der Rückblick scheint mir allerdings der Ausblick auf das Jahr 2007:

2007 haben wir in der MU17 ein deutlich stärkeres Starterfeld. Zusammen mit den Nachrückern in der U14 ist also eine steigende Anzahl Wettkämpfer zu verzeichnen.

Das lässt auch hoffen, dass wir dieses Jahr mit einer stärkeren Mannschaft beim René-de-Smet-Pokal antreten können. Letztes Jahr hatten wir Probleme in der U17 und U20; dieses Jahr wird die U17 stärker besetzt sein und wir haben eventuell die U20 fast vollständig besetzt.

Zur Förderung der Jugend sind wiederum 3 Bezirkstrainings sowie 3 Bezirksrandoris vorgesehen.

Die neuen Regelungen (U11, U14, U17 und U20) halten sich dieses Jahr soweit bekannt in Grenzen: In der U11 gibt es wieder einen Koka und in der U14 wird der Nackengriff wieder verboten.

Zur besseren Förderung unserer Talente wurde das Bezirks Nachwuchs Förderkonzept 2006 gestartet. Ziel war es 6 ausgewählte Judoka gezielt zu fördern, damit unsere Sportler im Bayernkader besser vertreten sind und sich somit weitere Chancen für sie eröffnen.

Wir sind deshalb mit dem männlichen und weiblichen Leistungskader zu Sichtungsturnieren in Backnang und Erfurt, bzw. Erfurt und Bamberg gefahren. Von den 12 nominierten Leistungskaderathleten haben 2006 3 Buben und ein Mädchen den Sprung in den Bayernkader geschafft.

Um unsere Jugend 2007 noch besser zu fördern, wollen wir mit diesem Konzept fortfahren, darüber hinaus aber noch mehr Möglichkeiten zum gemeinsamen Training leistungsorientierter Jugendlicher durch das Bezirksförderzentrum schaffen. Ebenso soll die neue Top Ten Wertung Anreize schaffen, die Stützpunkt und Bezirkstrainings verstärkt wahrzunehmen.

Den U20 Athleten wird empfohlen anstelle der Bezirkstrainings, die offenen Randoris in Amberg zu besuchen, da hier mehr adäquate Partner zur Verfügung stehen. Wir denken hiermit auch für diese Altersklasse eine bessere Lösung und Trainingsmöglichkeit gefunden zu haben und bedanken uns bei Bushido Amberg für die Zusammenarbeit. Die Termine findet ihr anbei.

Da wir alle unsere Jugend nur zusammen weiterbringen können, bitten wir hier auch um die Mithilfe aller Vereine. Deshalb unser Appell an alle Trainer, Abteilungsleiter und Vereine die Athleten auch zu den Bezirkslehrgängen zu schicken und die Kadermaßnahmen zu unterstützen. **Besonders wünschenswert wäre es, wenn die Vereinstrainer an Lehrgängen und Randoris teilnehmen könnten, denn so bietet sich die Gelegenheit, Techniken, bzw. Technikvarianten, die die Judoka auf Lehrgängen demonstriert bekommen, im Heimtraining zu üben und zu vertiefen. In Randoris erhalten die Vereinstrainer einen Überblick über mögliche Verbesserungen.**

Nur gemeinsam sind wir stark – ohne die Motivation der Athleten und Eltern durch uns alle werden wir nicht weiter kommen.

Sandra Querfurth und Dr. Jörg Pfeil

# Traingsplan Saison 2007 Bushido Amberg

- Grosses Randori für leistungsstarke Judokas U 17 / U20 / Herren, Damen

<b>1. Randori</b> Freitag, 26.01.07 19.00-21.00 Uhr	<b>2. Randori</b> Freitag, 16.02.07 19.00-21.00 Uhr	<b>3. Randori</b> Freitag, 23.03.07 19.00-21.00 Uhr
<b>4. Randori</b> Freitag, 27.04.07 19.00-21.00 Uhr	<b>5. Randori</b> Freitag, 25.05.07 19.00-21.00 Uhr	<b>6. Randori</b> Freitag, 29.06.07 19.00-21.00 Uhr
<b>7. Randori</b> Freitag, 20.07.07 19.00-21.00 Uhr	SOMMERFERIEN	<b>8. Randori</b> Freitag, 28.09.07 19.00-21.00 Uhr
<b>9. Randori</b> Freitag, 19.10.07 19.00-21.00 Uhr	<b>10. Randori</b> Freitag, 23.11.07 19.00-21.00 Uhr	<b>11. Randori</b> Freitag, 14.12.07 19.00-21.00 Uhr

Das Training findet immer in der Tri-max Turnhalle, Freitags von 19.00 – 21.00 Uhr statt.

Schwerpunkt Wettkampfjudo!

Die Trainingseinheiten werden abwechselnd von Raini ( Rainer Druschba) und Berthold Weber geleitet.

Ansprechpartner: Rainer Druschba; [Druschba76@gmx.de](mailto:Druschba76@gmx.de)

Berthold Weber; [berthold-weber@gmx.de](mailto:berthold-weber@gmx.de)

Adresse: Tri-Max Turnhalle; Max-Josef Str. 3; (Max-Josef Hauptschule)

92224 Amberg

Sportlereingang befindet sich hintenrum!!!